

## Seven Years Gone mit neuen Songs zurück

2017 wurde ein Musikclip veröffentlicht, zum letzten Mal live hören konnte man die Band 2019. Im Hintergrund hat sie aber hart gearbeitet.

Nicole Auf der Maur

In ihrem letzten Videoclip zum Song «Broken Heart Needs to Cry» ist die Band Seven Years Gone im Hallenbad des Theresianums Ingenbohl im wahren Sinne des Wortes abgetaucht. Der Clip zeigte die Band unter Wasser. 2017 feierte dieses Video Premiere und wurde während zwei Wochen am «Bote»-Open-Air-Kino jeweils in der Filmpause gezeigt.

Nach diesem schauspielerischen Abtauchen ist die Band – bis auf wenige kleine Auftritte – nach der Videoveröffentlichung ganz in ihr Schaffen abgetaucht. Nach aussen wurde es still um sie. Bandintern ging es aber voll weiter.

Seven Years Gone haben ganz viel neues Material geschrieben. 17 Songs sind mittlerweile konzertreif. Es sind alles eigene Stücke, Covers wurden vollkommen aus dem Programm gestrichen. «Wir schreiben jene Musik, die unser Herz berührt», sagt Sänger Marco Costa.

Die neuen Songs werden am 11. Dezember im Hirschen Pub in Schwyz aufgeführt. Allesamt erleben ihre Premiere, lediglich «Broken Heart Needs to Cry» stammt wie beschrieben aus dem Jahr 2017. Exakt am Konzertabend wird auch die EP «Tape Sessions» mit vier Songs released.

### Experiment in der Metallbauhalle

Die ersten beiden Songs wurden im Zinch-records-Studio von Ralph Zünd in Goldau aufgenommen. «Straight to tape», das heisst in Livesessions, jeder Ton ist auf Band, wie er tatsächlich gespielt wurde. Getreu dem Motto «no computers, no editing, no bullshit», wurden im Januar 2020 zwei Songs komplett analog und direkt auf Band aufgenommen. Für diese Sessions hat man Gitarrist Jonas Inderbitzin angefragt, nach den Sessions



Denis Deschenaux, Mario Märchy, Marco Costa, Stefan Küttel und Jonas Inderbitzin sind Seven Years Gone. Mit der «Plusnote»-App kann man den Videoclip zum neuen Song «Small Dreams» sehen.

Bild: Denis Deschenaux

hat man ihn als Mitglied der Band aufgenommen.

Die Liveaufnahmen haben der Band so viel Freude gemacht und so viele unvergessliche Erinnerungen beschert, dass man zwei weitere Songs mit Ralph Zünd aufnehmen wollte. Dieses Mal ging man aber einen Schritt weiter und wagte ein Experiment. Das gesamte Equipment für die Livesessions wurden in eine Metall-

bauhalle verfrachtet. Dies war ein Riesenaufwand, musste doch jedes Kabel, jede Box, jedes Reglerchen auf die Halle abgestimmt werden. Auch eine kleine Bühne fand Platz, schliesslich drehte man auch gleich einen Videoclip mit Filmemacher Pirmin Henseler zu den Songs. Innerhalb von 48 Stunden sollte das Equipment aufgestellt, zwei Songs aufgenommen und zwei Musikclips abgedreht werden. «Es war

einfach nur ein Riesenerlebnis für uns», sagt Sänger Marco Costa. Die Band sei bei den Livesessions mit vollem Herzblut und Gefühl dabei gewesen. «Jeder von uns hat sofort gemerkt, wenn wir den richtigen Ton im Kasten hatten», sagt Denis Deschenaux. Bei einer Livesession zählen schliesslich jeder Ton. Seven Years Gone haben die letzten Monate an den Songs gefeilt. «Wir haben uns

soundtechnisch enorm weiterentwickelt. Wir wollen uns aber nicht auf einen Stil beschränken», sagt Marco Costa, «da jeder von uns seine Stilrichtung einbringt.» Deswegen ist der Mix auf der EP auch sehr vielfältig. Blues, Pop und Rock in all seinen Facetten. «Das Wichtigste für uns als Band ist es, unsere Storys und Erlebnisse in den Songs festzuhalten», sagt Marco Costa.

### Dear Misses live gratis downloaden

**Album** Vor einem Jahr haben Dear Misses das Album «Monster's Mother» veröffentlicht. Aufgrund des damaligen zweiten Lockdowns fiel die Plattentaufe ins Wasser. «Gleichzeitig gab unser Bassist Ueli den Ausstieg, und wir fanden mit Thomas Uttinger und Belinda Villforth neue Mitmusiker», so die Band. Im Rahmen des Gisigen Openairs, welches 2021 nur online per Stream stattfand, gab man in der neuen Formation ein Proberaum-Konzert ohne Zuschauer. «Zum einjährigen Geburtstag von «Monster's Mother» haben wir uns entschieden, als Geschenk an unsere Fans das Album mit acht Songs als Gratis-Bandcamp-Album, Download mit Preisangabe 0 CHF, erneut zu veröffentlichen. Es wurde auf Band aufgenommen und analog gemischt, erklärt die Band. (pd/red)



Dear Misses veröffentlichen acht Live-songs. Bild: Andreas Schöll

## Daens organisieren Konzert in Eigenregie

Der Brunner Nico Hunziker spielt mit seiner Band in Seedorf.

Eigene Songs, eigene Platten, diverse Fernsehauftritte und Konzerte hatten sie schon. Nun wagen sich Daens wieder an etwas Neues: «Wir planen ein Konzert in Eigenregie», erzählt der Brunner Schlagzeuger Nico Hunziker stolz.

Das Konzert findet am 3. Dezember in der Turnhalle in Seedorf statt. Daens planen den Auftritt ganz ohne externe Partner. Der Barbetrieb wird selbst organisiert, und auch die Bewilligungen hat die Band eigenständig eingeholt. «Wir lernen sehr viel Neues und merken, wie viel Arbeit hinter der Organisation eines solchen Konzerts steckt», so Hunziker gegen über dem «Boten».

### Zuerst privates Konzert für Oberstufenschüler

Die vier Musiker geben bereits am Nachmittag ein Konzert, allerdings im privaten Rahmen. «Wir wurden von der Kreisschule Seedorf angefragt, denn offenbar singen einige Klassen unsere Songs im Musikunterricht», freut sich Hunziker. So entstand dann auch die Idee für das Konzert am Abend, wie der Brunner erklärt: «Das ganze Material und die Instrumente haben wir sowieso bereits in der Turnhalle. Deshalb dachten wir uns: «Wieso nicht gleich ein öffentliches Konzert organisieren?»».

Der Anlass ist eine doppelte Premiere. Es ist auch das erste Indoor-Konzert, seit die Platte «Misses» erschienen ist. Im Sommer fanden die Aufführungen immer im Freien statt. «Wir spielen die neuen, aber auch einige der älteren Songs», äussert sich der Schlagzeuger zur Setlist. Das Konzert unterscheidet

sich von den bisherigen vor allem in der Hinsicht, dass kein Veranstalter im Hintergrund stehe. «Wir haben keine Vorgaben, wie viele Songs wir spielen dürfen respektive wie viel Zeit wir haben», führt Hunziker aus.

Insgesamt sind Daens dieses Jahr noch vier Mal zu sehen und zu hören.

Auch für 2022 stehen bereits einige Konzertettermine an. Neuerdings ist Mix Max Music Luzern für die Bookings der Band zuständig. «Wir sind viel am Proben und auch neues Material am Schreiben», verrät Hunziker abschliessend.

Lea Langenegger



In Seedorf spielen Daens, bestehend aus Thomas Horat (von links), Nico Hunziker, Samuel Brunner und Daniel Beltrametti, auch die Songs der neuen Platte. Bild: Aaron Imlig